

Zeitlos -□-

100 Storys -1-

Von TommyGunArts

Kapitel 25: Stillschweigen (Der Spinner und ich -3-)

Trüb. Meine Seele ist getrübt.

Jeder weitere Schnitt, den sie an mir ausführen trübt sie um ein weiteres mehr. Ich kann nicht klar sehen, nicht klar denken. All mein Sein scheint im Endlos der Zeit dahin zu schmelzen. Und jeder weitere Schlag, den sie an mir ausführen scheint in weiter Ferne. Ich spüre es kaum mehr, fühle kaum mehr die Schmerzen. Es ist, als hätte man mein Selbst am Horizont befestigt, von dem aus ich auf das Geschehen hinabblicke. Teilnahmslos.

»Wo ist dieser Vail?«, fragen sie, doch ich bleibe stumm. Gebe keinen Laut von mir. Kein Weinen, kein Schluchzen, kein Schreien. Kein Wort.

»Travor!«, schreien sie mich mit ihren tonlosen Stimmen an, »sagt uns, wo hält sich Vail auf?« Doch ihre Rufe nehme ich nur am Rande wahr. Sie sind dort unten und ich bin hier oben. Mein Zustand ist schwerelos. Schwerelos und trüb. Alles was sie sagen zersplittert. Es zersplittert in tausende Einzelteile, die nur als zusammenhangslose Bruchstücke bei mir anlangen. Ich kann sie nicht deuten, nicht verstehen, was sie wirklich bedeuten. Ich weiß, ich will Vail nicht verraten. Kann es nicht. Nicht einmal wenn ich es wollen würde, wäre ich jetzt noch in der Lage dazu es zu tun. Denn ich bin nicht mehr Herr meines Körpers. Bin nicht... Nicht...

Die Folter war vor Sekunden noch unerträglich. Jetzt ist es, als hätte sie nie stattgefunden und würde in diesem Moment nicht stattfinden. Und egal, was sie mit mir noch anstellen werden, wie sehr sie meine Gliedmaßen auch zerstückeln, ich werde schweigen. Ich werde kein Wort verlieren. Keinen Laut.

Denn meine Seele ist trüb, so unendlich trüb.

Zu trüb um zu fühlen...